

tionale Kader in verschiedenen Berufen ausgebildet sowie Wissenschaft und Technik entwickelt. Ebenso beteiligt sich die DDR aktiv an der Arbeit der in unserem Land tätigen internationalen geologischen Expedition. Spezialisten aus der DDR vermitteln ihre Erfahrungen mongolischen Kollegen. Das Abkommen über die Entwicklung der ökonomischen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit 1981 bis 1985 zwischen der MVR und der DDR sowie die jährlichen Protokolle werden erfolgreich realisiert.

Mit Unterstützung der VR Bulgarien sind unter anderem ein Fleischkombinat, eine Pelzwarenfabrik sowie Gewächshäuser für Gemüse errichtet worden. Die Ungarische Volksrepublik unterstützte uns bei der Errichtung eines Biokombinats, eines Konfektionsbetriebes, eines Fleischkombinats und bei der Bewässerung von Weidegebieten. Ein Holzverarbeitungskombinat, ein Werk für Leichtbeton, eine Silikatziegelfabrik und ein Kalkwerk wurden mit Hilfe der VR Polen ihrer Bestimmung übergeben. Die SR Rumänien half beim Bau des Gebäudes für den Staatszirkus, eines Möbel- und eines Kartonaerwerkes. Seitens der CSSR wurde die MVR unter anderem bei der Errichtung einer Schuh- und Lederfabrik, eines Zementwerkes, eines staatlichen Klinikums und einer Radiostation unterstützt. Auch mit der SR Vietnam und Kuba gibt es eine fruchtbare Zusammenarbeit.

Tausende junge Mädchen und Jungen unseres Landes studieren in verschiedensten Fachrichtungen an Universitäten, Hoch- und Fachschulen der Sowjetunion und anderer sozialistischer Bruderstaaten; viele hundert Arbeiter absolvieren in Betrieben und Einrichtungen dieser Länder Praktika und qualifizieren sich. Gleichzeitig leisten zahlreiche Spezialisten und Facharbeiter aus den Bruderländern in verschiedenen Zweigen der Volks-

wirtschaft der MVR Hervorragendes und vermitteln ihren mongolischen Kollegen Berufserfahrungen. Dies ist ein Beitrag für den sozialistischen Aufbau.

Entsprechend dem Komplexprogramm helfen die Mitgliedsländer des RGW, die wissenschaftlichen Einrichtungen unseres Landes zu stärken und Wissenschaftler und Spezialisten auszubilden. Dazu wurden zwei vollständige wissenschaftliche Laboratorien und ein nationales Zentrum für wissenschaftliche Information errichtet sowie mehr als zweitausend technische Dokumentationen übergeben.

Dank der Hilfe durch die Sowjetunion und die anderen sozialistischen Bruderstaaten schreitet die Industrialisierung des Landes stetig voran. Die Industrie erzeugt bereits 44 Prozent des ge-

Im Interesse der sozialistischen Länder des RGW

Die Errichtung solcher gemeinsamen Industriekomplexe wie des Kombinats Erdenet beschleunigt die ökonomische Entwicklung unseres Landes und hilft zugleich, die Bedürfnisse der sozialistischen Staaten nach Rohstoffen zu befriedigen. Diese Gemeinschaftsobjekte, mit denen zwischenstaatliches sozialistisches Eigentum und zwischenstaatliche sozialistische Produktivkräfte hervorgebracht werden, demonstrieren eine effektive Form der weiteren Gestaltung der sozialistischen ökonomischen Integration.

Mit der Erarbeitung eines langfristigen Zielprogramms zur Standardisierung der Parameter von Erzeugnissen wird angestrebt, die Bedürfnisse der Bevölkerung der RGW-Länder nach wichtigen Konsumgütern und hochwertigen Lebensmitteln zu decken sowie die Spezialisierung und Kooperation bei Fertigerzeugnissen, Montage- und Zulieferteilen zu forcieren.

Die MVR beteiligt sich immer umfassender an der Realisierung des Komplexprogramms der so-

zialisierung des Gesamtprodukts. Die landwirtschaftliche Produktion wird immer mehr mechanisiert. Das Bauwesen, der Transport und das Post- und Fernmeldewesen entwickeln sich ebenfalls intensiv.

Auf dem XVIII. Parteitag der MRVP wurde betont: „Die weitere Entwicklung der Industrie sowie die Erhöhung ihrer dominierenden Rolle und Schlüsselposition in der Volkswirtschaft unseres Landes sind die Richtschnur für die Verwirklichung der sozialistischen Industrialisierung.“

Der Anteil der Mitgliedsländer des RGW am Außenhandel des Landes beträgt mehr als 97 Prozent. Die MVR deckt heute über 10 Prozent des Imports der sozialistischen Bruderstaaten an Wolle, Haaren, Häuten und Leder.

zialisierung ökonomischer Integration und der langfristigen Zielprogramme der RGW-Länder. Dazu gehören unter anderem die gemeinsame Nutzung der Koksofenvorkommen von Tawantolgoj sowie der Lagerstätten an Phosphorit, Kupfer, Molybdän und anderen Buntmetallen im Chöwsgöl-Gebiet, die Intensivierung der gemeinsamen geologischen Erkundungsarbeiten und die Erschließung von Neuland in nördlichen Teilen der Gobi und im Gebiet des Chalchyn gol.

Die aktive Teilnahme der MVR an der internationalen Arbeitsteilung und der sozialistischen ökonomischen Integration eröffnet beste Möglichkeiten, die materiell-technische Basis des Sozialismus im Land zu vollenden, das ökonomische Entwicklungsniveau an das der anderen Mitgliedsländer des Rates anzugleichen und allmählich die materiellen Grundlagen für die entwickelte sozialistische Gesellschaft in der MVR zu schaffen, wie Genosse J. Zedenbal auf dem XVIII. Parteitag der MRVP konstatierte.